

PFAHLBAU-KEKSE

Entwickelt wurde das Projekt **UNESCO-Welterbe: Pfahlbauten – zum Anbeißen** vom Kuratorium Pfahlbauten gemeinsam mit dem LehrerInnenteam der NMS 3 – Hasnerschule Klagenfurt. Es wird fächerübergreifend durchgeführt und soll die Schülerinnen und Schüler für das Welterbe begeistern.

Die Pfahlbau-Kekse werden im Rahmen der **KEL-Gespräche** und am **Tag der offenen Tür am Samstag, 25. November 2017 von den Schülerinnen und Schülern in der NMS 3 Hasnerschule** verkauft. Der Erlös kommt in die Klassenkasse der 4a.

**BEISSEN SIE AN,
AM UNESCO-WELTERBE PFAHLBAUTEN!**



PROJEKTPARTNER

NMS 3 – Hasnerschule Klagenfurt

Lidmanskýgasse 55
9020 Klagenfurt
Klasse 4a
LehrerInnenteam: Christine Brezak, Christopf Hobel,
Annemarie Kordasch, Andrea Suschnig

office@nms-hasnerschule.ksn.at
www.nms-hasnerschule.ksn.at



Kuratorium Pfahlbauten

Site Management Kärnten
Mag. Dr. Lieselore Meyer
9074 Keutschach 1
meyer@pfahlbauten.at
www.pfahlbauten.at
www.facebook.com/pfahlbauten.at

Impressum:
UNESCO World Heritage PREHISTORIC
PILE DWELLINGS AROUND THE ALPS in Austria,
Kuratorium Pfahlbauten
Burgring 7, 1010 Wien



© aller Abbildungen, wenn nicht anders angegeben: Kuratorium Pfahlbauten

Ein Projekt des
Kuratoriums Pfahlbauten in der
NMS 3 – Hasnerschule Klagenfurt,
Klasse 4a / Schuljahr 2017/18,
zum UNESCO-WELTERBE
PRÄHISTORISCHE PFAHLBAUTEN
UM DIE ALPEN



UNESCO-WELTERBE: PFAHLBAUTEN – ZUM ANBEISSEN

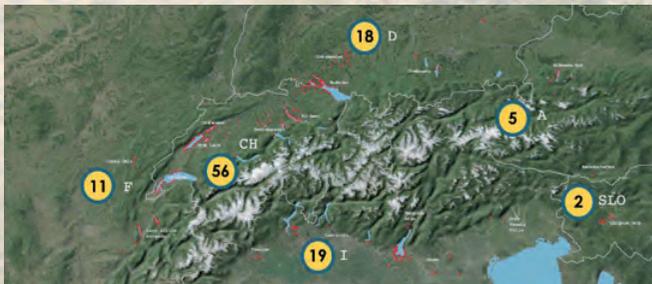
DAS INTERNATIONALE UNESCO-WELTERBE PRÄHISTORISCHE PFAHLBAUTEN UM DIE ALPEN

Das UNESCO-Welterbe Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen besteht aus **111 Fundstellen** von urgeschichtlichen Dörfern in den **sechs Ländern** Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich, Schweiz und Slowenien. Sie befinden sich heute in Mooren oder sind unter der Wasseroberfläche von Seen verborgen.

Hohe Feuchtigkeit und geringer Sauerstoffgehalt der Umgebung bewahren hier wie dort die Überreste der Siedlungen vor dem Zerfall. Verfügbare Materialien, wie Holz und Pflanzenreste, haben so die Jahrtausende überdauert. Aus diesem Grund sind die Pfahlbausiedlungen als **einzigartige und kostbare Archive der Menschheitsgeschichte seit 2011 ein Teil des UNESCO-Welterbes**.

In Österreich liegen alle **fünf** zum Welterbe gehörenden Siedlungen unter Wasser. **Sie befinden sich im Attersee, im Mondsee und im Keutschacher See.**

Die urgeschichtliche Anlage, die sich heute auf einer Untiefe im Keutschacher See befindet, stammt aus der Steinzeit und ist ca. 6000 Jahre alt. Sie ist derzeit die einzige UNESCO-Welterbestätte in Kärnten.



PROJEKT UNESCO-WELTERBE PFAHLBAUTEN ZUM ANBEIßEN

Beim Projekt **UNESCO-Welterbe: Pfahlbauten zum Anbeißen** lernen die Schülerinnen und Schüler das UNESCO-Welterbe Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen kennen und geben ihr neu erworbenes Wissen an andere Schülerinnen und Schüler, Eltern und Interessierte weiter. Zum Anbeißen des UNESCO-Welterbes wurden **spezielle Pfahlbau-Kekse** gebacken.



DIE PFAHLBAU-KEKSE

Die Schülerinnen und Schüler backen in der Schule **urgeschichtlich inspirierte Pfahlbau-Kekse**. Der Teig ist ein moderner Lebkuchenteig, die Formen und Muster sind aber jungsteinzeitlich inspiriert. Anleihen nahmen die Schülerinnen und Schüler dabei an den **Verzierungen der Keramikfunde** aus den Pfahlbausiedlungen. In den untergegangenen Dörfern wurde reich dekoriertes Geschirr mit regional verschiedenen eingeritzten Mustern gefunden.



Krug aus der ca. 6000 Jahre alten Pfahlbausiedlung im Keutschacher See